



Marktgemeinde Rauris



Rauris, am 15.10.2014

P R O T O K O L L

über Sitzung des

Raumordnungsausschusses
der Marktgemeinde Rauris

am Mittwoch, den 15.10.2014 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes.

004-4 EAP/01/-2014
Sitzung Raumordnungsausschuss

Anwesende Mitglieder:

ÖVP: GR Anton Ellmauer, GR Monika Sommerbichler-Huber, GV Erich Langreiter

SPÖ: GV Anton Ellmauer, GV Anton Sommerer, GV Theresia Sichler

WGR: GV Roman Lackner

Entschuldigt: ---

Nicht entschuldigt: ---

Sonstige Anwesende: Bürgermeister Peter Loitfellner, Ortsplaner DI Günther Poppinger,
BAL Alexander Pirchner (Schriftführer)

Zuhörer: Steger Bernhold und Barbara

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Punkt 1) Neuaufstellung (Revision) des Räumlichen Entwicklungskonzeptes – REK der Marktgemeinde Rauris, Information über die „Mitteilung der unerlässlichen Untersuchungen“

Gem. § 20 des Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 – ROG 2009 sind das Räumliche Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan im Abstand von jeweils zehn Jahren, ausgehend vom Inkrafttreten des Flächenwidmungsplans, zu überprüfen.

Die Marktgemeinde Rauris wurde dazu mit Schreiben des Landes Salzburg Abt. 7/03 vom 14.01.2011 bzw. 13.09.2011 bereits erinnert, einen entsprechenden Bericht gem. § 20 ROG auszuarbeiten und dem Land vorzulegen.

Am 29.09.1999 wurde die letzte Neuaufstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes – REK der Marktgemeinde Rauris in der Gemeindevertretung beschlossen. Die Gesamtänderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Rauris ist am 17.07.2001 in Kraft getreten.

Über die Neuaufstellung bzw. Revision des Räumlichen Entwicklungskonzeptes – REK wurde bereits in den Sitzungen des RO-Ausschusses vom 27.10.2011, 05.09.2012, 13.03.2013, 08.10.2013, 04.02.2014 und 02.07.2014 sowie in der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 09.12.2013 informiert und beraten.

Mit Schreiben des Landes Salzburger, Abt. 7/03 vom 29.07.2014 Zl. 20703-R17/1/14-2014 erfolgte die „Mitteilung der unerlässlichen Untersuchungen“.

Anhand der Bereichspläne und einer von Ortsplaner DI Poppinger erstellten Tabelle werden die einzelnen Standorte im Hinblick auf die Stellungnahmen des Landes durchgegangen.

Anmerkungen ua. zu folgende Bereichen:

B1 – Betriebsstandort Ager Unterland – hinfällig aufgrund der Lage in einer Roten WLV Zone

1E – Grub – Bereich Wastlbauer – an der Aufnahme des Standortes ins REK wird festhalten

10E2 – Vorstanddorf – Sommerer Hermann - an der Aufnahme des Standortes ins REK wird festhalten

Alle weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge wurden von DI Poppinger im Plan vermerkt.

Mit folgenden Grundeigentümern werden noch Gespräche bezüglich die Aufnahme von Flächen ins REK geführt:

Neuwirt – Daxbacher Rosemarie

Flachauer – Fam. Schubhart

Hochleitnerfeld – Fam. Hochleitner

Hirschegg – Langreiter Josef (ev. Betriebsstandort)

Ortsplaner DI Poppinger wird die Standorte entsprechend der „Mitteilung der unerlässlichen Untersuchungen“ bzw. wie in der heutigen RO-Ausschusssitzung behandelt, bearbeiten bzw. ergänzen. DI Poppinger schlägt vor, nach Einarbeitung der aktuellen Änderungen und Ergänzungen erneut einen Termin vor Ort mit den zuständigen Sachbearbeitern des Landes zu vereinbaren.

Die Information wird von den Mitgliedern des Raumordnungsausschusses zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2) Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Rauris;
Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Wörth - Andrelwirtsfeld“;
Baulandsicherung - Umwidmung von Teilstücken der Grundstücke GN 10, 11 und 13/1 KG
57210 Seidlwinkl von Grünland in Bauland; Beschlussfassung**

- Teilabänderungsverfahren gem. § 67 iVm § 68 ROG 2009 - im Bereich " Wörth - Andrelwirtsfeld ";
- Umwidmung von Teilstücken der Grundstücke GN 10, 11 und 13/1 KG 57210 Seidlwinkl von "Grünland - ländliche Gebiete" in die Widmungskategorie "Bauland – erweiterte Wohngebiete".
- Gleichzeitige Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe im Bereich „Wörth - Andrelwirtsfeld“;

Teilflächen der Grundstücke GN 10, 11 und 13/1 KG 57210 Seidlwinkl sollen von „Grünland/ländliche Gebiete“ in die Widmungskategorie „Bauland/erweiterte Wohngebiete“ umgewidmet werden.

Auf den genannten Flächen soll ein Baulandsicherungsmodell für einheimische Familien durch Baulandausweisung in 3 Etappen erfolgen. Auf dem Areal könnten lt. dem vorliegenden Entwurf 20 Bauplätze ausgewiesen werden.

Zur Realisierung des Baulandsicherungsmodelles ist es erforderlich, „aktive Bodenpolitik“ zu betreiben. Das bedeutet, dass zumindest 50% der zu erwartenden Bauplätze über die Marktgemeinde Rauris an Einheimische vergeben werden. Dazu ist eine entsprechende Vereinbarung über die Verwendung der Grundflächen auszuarbeiten.

Diese Umwidmung wurde vom Grundeigentümer Ludwig Mayer, Dorfstraße 19, A-5661 Rauris angeregt.

Die gegenständliche Umwidmungsfläche liegt im Ortsteil Wörth.

Die Anschließungserfordernisse sind folgender Maßen gegeben:

Die Zufahrt erfolgt abzweigend von der Rauriser Landesstraße L – 112 über die öffentliche Privatstraße „Goldbergweg“ die im Eigentum des Antragsteller liegt.

Die Trinkwasserversorgung erfolgt durch die Wassergenossenschaft Wörth, die Abwasserbeseitigung (Fäkal- und Oberflächenkanal) erfolgt über das öffentliche Kanalnetz der Marktgemeinde Rauris. Die Stromversorgung erfolgt über die Salzburg AG.

Ein entsprechender Bebauungsplan ist noch zu erarbeiten.

Der Obmann des Raumordnungsausschusses, GV Roman Lackner, stellt an den RO-Ausschuss den Antrag, diesen TO-Punkt weiter zu verfolgen bzw. zur Zustimmung an die Gemeindevertretung weiterzuleiten.

Der Antrag des Obmannes wird einstimmig angenommen.

**Punkt 3) Gemeindestraßen- und Wege;
Verordnung eines Teiles der „Schiefergasse“ als Wohnstraße, Beratung**

Im Bereich der Schiefergasse, auf den Grundstücken der Bundesforste sind seit dem Jahr 2007 insgesamt 60 neu Mietwohnungen entstanden.

In den letzten Monaten wurden vermehrt Anfragen an den Bürgermeister gestellt, ob Teile der Schiefergasse aufgrund des Verkehrsaufkommens als Wohnstraße ausgewiesen werden kann.

Nach kurzer Diskussion gelangt der Raumordnungsausschuss zur Auffassung, dass die Schiefergasse eigentlich als Zubringerstraße zu den Mietwohnanlagen dient und auf den Grundstücken der genügend Platz auf Eigengrund bzw. auf den Eigenzufahrten vorhanden ist. Es sollen eventuell andere Maßnahmen, wie z.B. die Anbringung von „Vorsicht Kinder“ Tafeln im Einvernehmen mit der Hausverwaltung (Salzburg Wohnbau) angedacht werden.

Des weiteren dient die Schiefergasse auch als Zubringer bzw. Durchfahrt zum Gruberfeldweg und Grubweg, zu denen auch landwirtschaftlicher Verkehr erforderlich ist.

Der Raumordnungsausschusses, ist einhellig der Meinung, dass die Angelegenheit „Wohnstraße – Schiefergasse“ nicht weiter verfolgt wird.

Punkt 4) Sonstiges

- **Bgm. Peter Loitfellner** berichtet, dass das Projekt Umbau des Objektes „Sportstraße 1“ (Arztpraxis und Wohnungen) zügig voran geht und nächste Woche weitere Gespräche mit Vertretern der Salzburg Wohnbau GmbH und dem Architekten stattfinden. Auch ein Entwurf des Baurechtsvertrages liegt bereits vor.

Keine weiteren Wortmeldungen!

Ende der Sitzung um 21.30 Uhr

A N W E S E N H E I T S L I S T E

sowie

U N T E R S C H R I F T E N :

**für die Sitzung des Raumordnungsausschusses
vom 15.10.2014**

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Der Schriftführer:
